

Prof. Dr. med. Jens Werner
Direktor der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie - LMU Klinikum München

Prof. Dr. med. Martin Angele
Stellv. Direktor der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie - LMU Klinikum München

Prof. Dr. med. Joachim Andrassy
Ltd. Oberarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie - LMU Klinikum München

ORGANISATION

Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie - LMU Klinikum München

PD Dr. med. Markus Albertsmeier
Prof. Dr. med. Joachim Andrassy
Prof. Dr. med. Martin Angele
PD Dr. med. Jan D'Haese
Prof. Dr. med. Markus Guba
Prof. Dr. med. Konrad Karcz
PD Dr. med. Bernhard Renz
Prof. Dr. med. Jens Werner

ANMELDUNG

Die Veranstaltungen sind als Hybridveranstaltung geplant.

Die Anzahl der Teilnehmer vor Ort ist begrenzt!

Formlose Anmeldung erforderlich per E-Mail an:
Veranstaltungen-AVT-Klinik@med.uni-muenchen.de

Falls Sie online teilnehmen möchten, bitten wir um Mitteilung Ihrer Einheitlichen Fortbildungsnummer bei der Anmeldung.

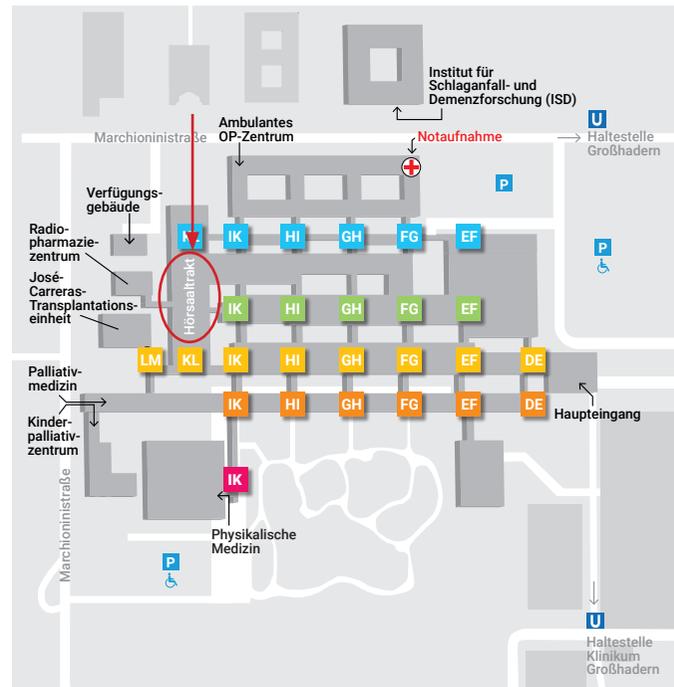
Veranstaltungssekretariat:

Silvia Marth

Telefon: +49 89 4400-75461

Fax: +49 89 4400-72460

LMU Klinikum München
Campus Großhadern
Marchioninstr. 15
81377 München
Hörsaaltrakt



Aktuelle Information zur Fortbildungsreihe
Interdisziplinäre Viszeralmedizin – Chirurgie im Dialog:
<http://www.klinikum.uni-muenchen.de/Klinik-fuer-Allgemein-Viszeral-Transplantations-Chirurgie/de/0300-aktuelles/veranstaltungen/index.html>

<http://www.lmu-klinikum.de/>

Fortbildungspunkte werden bei der Bayerischen Landesärztekammer beantragt

INTERDISZIPLINÄRE VISZERALMEDIZIN



VERANSTALTUNGEN 2021

LMU Klinikum München
Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie
Campus Großhadern



PROGRAMM 2021

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

das Jahr 2020 hat uns allen viel abverlangt und die kritische Situation scheint uns leider auch noch weit ins kommende Jahr zu begleiten.

Trotz Corona bleibt die Zeit nicht stehen. Es gilt weiter innovativ und fortschrittsorientiert zu bleiben, auch für all die anderen kranken Patienten, denen wir natürlich ebenso verpflichtet sind. Dementsprechend dürfen wir Sie auch in diesem Jahr zu unseren Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen der Weiterbildungsreihe „Interdisziplinäre Viszeralmedizin - Chirurgie im Dialog“ am Klinikum der Universität München herzlich einladen.

Ziel soll es sein, Ihnen ein Update zu einzelnen viszeralmedizinischen Themengebieten und damit die Möglichkeit zu geben, Ihre Patienten nach den neuesten therapeutischen Entwicklungen zu behandeln.

Sowohl das Spektrum wissenschaftlicher Grundlagen, als auch aktuelle Leitlinienempfehlungen, sowie neue Erkenntnisse und abgesicherte Standards sollen strukturiert und praxisorientiert vermittelt werden. Themenspezifisch werden Kolleginnen und Kollegen aus der Gastroenterologie, Onkologie, Strahlentherapie, Endokrinologie, Radiologie, Nuklearmedizin, Pathologie sowie der Chirurgie referieren.

Die Fortbildungsreihe wendet sich an alle niedergelassenen und in Kliniken arbeitenden Kolleginnen und Kollegen, die im Bereich der Diagnostik und Therapie viszeralmedizinischer Erkrankungen tätig sind.

Aufgrund der bis auf Weiteres geltenden Einschränkungen, bieten wir alle Veranstaltungen auch online an.

Wir würden uns sehr freuen, Sie regelmäßig bei dieser Veranstaltungsserie begrüßen zu dürfen und wünschen uns einen intensiven und interessanten Gedankenaustausch.

Mit den allerbesten Grüßen
Ihre


Prof. Dr. Joachim Andrassy


Prof. Dr. Martin Angele


Prof. Dr. Jens Werner

10. Februar 2021		17:00 - 19:30 h
Ort	Online-Veranstaltung	
Thema	Pankreastumor: Kein Grund zum therapeutischen Nihilismus Aktueller Überblick über die „state-of-the-art“ und neuartige Therapiekonzepte und die immer genauer werdende Diagnostik	

24. März 2021		17:00 - 19:30 h
Ort	Online-Veranstaltung	
Thema	COVID – Was bedeutet das Virus für die Behandlung viszeralchirurgischer Patienten am Klinikum der Universität München COVID ist das einschneidende Ereignis für die gesamte Menschheit in jüngster Zeit. Wie wirkt es sich aber auf die Behandlung viszeralchirurgischer Patienten am KUM aus?	

05. Mai 2021		17:00 - 19:30 h
Ort	Hörsaal 5 - Campus Großhadern + Online	
Thema	Umsetzung von Mindestmengen und Zentrumsmedizin in der Chirurgie Der Gesetzgeber hat mittlerweile klare Vorgaben zu diesem Thema formuliert für unterschiedliche Organsysteme. Wir wollen Ihnen hier gerne aufzeigen, was diese Bestimmungen für den Behandler im Einzelnen bedeuten	

23. Juni 2021		17:00 - 19:30 h
Ort	Hörsaal 6 - Campus Großhadern + Online	
Thema	Artificial Intelligence: Bedeutung für die Viszeralmedizin Roboter, aufwendige Algorithmen, elektronische Hilfsmittel unterschiedlichster Art sind aus der heutigen Medizin nicht mehr wegzudenken. In diesem Kontext wollen wir Ihnen einen Überblick über einzelne Bereiche geben, die speziell für die Viszeralmedizin von Bedeutung sind	

22. September 2021		17:00 - 19:30 h
Ort	Hörsaal 5 - Campus Großhadern + Online	
Thema	Personalisierte Medizin bei viszeral-onkologischen Patienten Interdisziplinarität ist zentraler Bestandteil für die oftmals komplexe Behandlung viszeralonkologischer Patienten. Hier wollen wir Ihnen darlegen wie die einzelnen Bereiche unseres Zentrums ineinandergreifen, um das bestmögliche Resultat für den Patienten zu erzielen	

27. Oktober 2021		17:00 - 19:30 h
Ort	Hörsaal 5 - Campus Großhadern + Online	
Thema	Behandlung primärer Lebertumore – Was können die neuartigen Therapiekonzepte wirklich bewirken? Die Behandlung von Patienten mit hepatozellulären Karzinomen hat in jüngster Zeit einen Quantensprung erlebt durch den Einsatz von Checkpoint-Inhibitoren. Wir wollen Ihnen hierzu einen Überblick über die neuesten Daten und Erkenntnisse geben	

08. Dezember 2021		17:00 - 19:30 h
Ort	Hörsaal 6 - Campus Großhadern + Online	
Thema	Sektoren übergreifende Behandlung onkologischer Patienten – prä- & poststationär Wie lässt sich das „Outcome“ des onkologischen Patienten weiter verbessern? Die ganzheitliche Betrachtung des Patienten, seines Zustands vor und nach der stationären Behandlung aber auch seines persönlichen Umfelds ist hierfür zwingend notwendig - Fakten und Erkenntnisse	